



**Entgeltgrundsätze
für
die Benutzung der Zugtrassen sowie der
sonstigen Anlagen und Einrichtungen der
Eisenbahninfrastruktur der Westerwaldbahn**

Gültig ab 12. Detember 2021

0 Verzeichnis der Abkürzungen	3
1 Zweck und Geltungsbereich	4
1.1 Allgemeines	4
1.2 Geltungsbereich	4
1.3 Änderungen und Erklärungsirrtum	4
2 Veröffentlichung	4
3 Berechnung nach Trassen- und Anlagenpreise	4
4 Preise für die Nutzung von Zugtrassen	4
4.1 Berechnungsgrundlage	4
4.2 Im Trassenpreis für eine Zugtrasse enthaltene Leistungen:	5
4.3 Preise für außergewöhnliche Transporte	5
4.4 Stornierungskosten	5
5 Preise für die Nutzung örtlicher Anlagen	6
5.1 Definition örtlicher Anlagen	6
5.2 Berechnungsgrundlage für Anlagenpreise	6
5.3 Kurzfristige Vermietung	6
5.4 Zuschlagsregelung	7
6 Entgelt für sonstige Leistungen	7
6.1 Personaldienstleistungen	7
6.2 Trassenstudien	7

0 Verzeichnis der Abkürzungen

Abs.	Absatz
AEG	Allgemeines Eisenbahn Gesetz
AT	Allgemeiner Teil
bspw.	beispielsweise
BT	Besonderer Teil
BZA	Beförderung Zugart, Außergewöhnlich
bzw.	beziehungsweise
dergl.	dergleichen
EBO	Eisenbahn-Bau- und Betriebsordnung
ERegG	Eisenbahnregulierungsgesetz
ETV	Eisenbahn-Tarifvertrag
EVU	Eisenbahnverkehrsunternehmen
FFS	Funkfernsteuerung
GGVSE	Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn
ggf.	gegebenenfalls
gem.	gemäß
lfd.	laufend
LÜ	Lademaßüberschreitung
NBS	Nutzungsbedingungen für Serviceeinrichtungen
Pos.	Position
SbV	Sammlung betrieblicher Vorschriften
SNB	Schienenetz-Benutzungsbedingungen
Tfz	Triebfahrzeug
tgl.	Täglich
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
VT	Verkehrstag
WEBA	Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH
zzgl.	zuzüglich

1 Zweck und Geltungsbereich

1.1 Allgemeines

Die Entgeltgrundsätze der Westerwaldbahn (WEBA) gewährleisten - gem. den Anforderungen des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) und des Eisenbahnregulierungsgesetzes (ERegG) - allen Zugangsberechtigten den diskriminierungsfreien Zugang zu ihrem Streckennetz.

1.2 Geltungsbereich

Die Entgeltgrundsätze gelten für Zugangsberechtigte für die Benutzung der Eisenbahninfrastruktur der WEBA.

1.3 Änderungen und Erklärungsirrtum

Änderungen der Entgeltgrundsätze - die den ZB der WEBA in angemessener Frist vorab bekannt gemacht werden - sowie Irrtümer bleiben vorbehalten.

2 Veröffentlichung

Die vorliegenden Entgeltgrundsätze können in den Geschäftsräumen der WEBA eingesehen und gegen Erstattung der Kosten an Interessenten versandt werden. Sie können darüber hinaus unter folgender Internetadresse abgerufen werden: <http://www.westerwaldbahn.de>

3 Berechnung nach Trassen- und Anlagenpreise

Die Preise für die Nutzung der Eisenbahninfrastruktur der WEBA werden getrennt nach Preisen für Zugtrassen (Trassenpreise) und örtliche Gleisanlagen (Anlagenpreise) berechnet.

4 Preise für die Nutzung von Zugtrassen

4.1 Berechnungsgrundlage

Für den Eisenbahninfrastrukturbereich der WEBA gelten einheitliche Preise für den Schienenpersonennahverkehr und für den Schienengüterverkehr. Die Preise sind in Zugkilometer angegeben. In dem Kilometerraster (Anlage1) sind die möglichen Laufrelationen mit den daraus resultierenden Zugkilometer zu ermitteln. Die ausgerechnete Angabe der Laufrelation über die Zugkilometer ist mit dem angegebenen Zugkilometerpreis zu multiplizieren. Dieser errechnete Preis ist ein Nettogrundpreis und ohne Zusatzleistungen. Zusatzleistungen sind aus den Anlagenpreisen zu ersehen und natürlich auch zu erfragen.

Pos.	Streckenabschnitt	Verkehrsleistung	Streckenklasse	Preis je Zugkilometer
1	Betzdorf - Daaden	PV	C2	3,40 €/km
2	Scheuerfeld - Bindweide	GV	C2	5,50 €/km

4.2 Im Trassenpreis für eine Zugtrasse enthaltene Leistungen:

- die Nutzung der für die Zugfahrten bereitgestellten Strecken-, Bahnhofs-, Überholungs- und Kreuzungsgleise
- die Nutzung der Gleise für je eine Fahrt, die der Bereitstellung bzw. dem Abziehen eines Zuges zwischen einer örtlichen Anlage und Streckengleisen innerhalb desselben Bahnhofsteils dient, sofern die hierfür erforderlichen Rangierbewegungen den üblichen Umfang nicht überschreiten und der darauf folgenden bzw. vorangegangenen Streckennutzung unmittelbar dienen
- im Einzelfall vereinbarte Aufenthaltszeiten vor Abfahrt bzw. nach Ankunft eines Zuges im Anfangs- bzw. Endbahnhof
- die vereinbarten planmäßigen Aufenthalte während der Zugfahrt
- außerplanmäßige Zughalte, bedingt durch die Betriebsführung der WEBA
- die Leistung der Betriebsführung während der Besetzungszeit unserer Betriebsstellen und die Fahrplanerstellung im üblichen Umfang.

Bahnstrom für die elektrische Traktion entfällt, da im Bereich der WEBA nur nicht-elektrifizierte Strecken vorhanden sind. Die Bereitstellung von Traktionsleistungen, die Bahnhofsnutzung und andere Leistungen sind ebenfalls nicht im Trassenpreis enthalten.

Zu Ihrer besseren Orientierung haben wir die Strecken mit Kennzeichnung der Anfangs-, Unterwegs- und Endbahnhöfe sowie die Kilometrierung in Skizzenform dargestellt. Des Weiteren sind die Höhenpläne (Steigungs- bzw. Gefällstrecken) ebenfalls in Skizzenform dargestellt.

Die Preisangaben verstehen sich ohne Mehrwertsteuer. Druckfehler und Irrtum sind vorbehalten.

4.3 Preise für außergewöhnliche Transporte

Trassen für Fahrten, die außergewöhnliche Transporte sind (siehe Punkt 4.6 SNB-BT) werden mit einem Zuschlag auf den Trassenpreis in Höhe von 25 % berechnet.

4.4 Stornierungskosten

Für die Abbestellung von Zugtrassen wird von der WEBA ein Stornierungsentgelt nach folgenden Grundsätzen erhoben.

Pos.	Stornierungszeitraum	Stornierungskosten
1	bis 24 Stunden vor Verkehrstag	100 % vom Trassenpreis
2	bis 72 Stunden vor Verkehrstag	60 % vom Trassenpreis
3	bis 120 Stunden vor Verkehrstag	30 % vom Trassenpreis

5 Preise für die Nutzung örtlicher Anlagen

5.1 Definition örtlicher Anlagen

- Örtliche Anlagen sind alle Gleisanlagen, die der Bildung von Zügen, Bereitstellung von Wagen und Zügen oder der Abstellung von Fahrzeugen dienen.
- Örtliche Anlagen sind Bahnsteige, die im Schienenpersonennahverkehr die Ein- und Aussteigemöglichkeiten für Reisende bieten.
- Örtliche Anlagen sind sonstige Anlagen, die z.B. für Traktionsmittel benötigt werden (z.B.: Ladestationen, Wasserentnahmestellen etc.).

5.2 Berechnungsgrundlage für Anlagenpreise

Die WEBA stellt dem EVU örtliche Gleisanlagen zur Verfügung. Der Preis für eine örtliche Gleisanlage bestimmt sich nach der Nutzlänge des vermieteten Gleises (variabler Anteil) und der Art der Anbindung des Gleises an die Strecken- bzw. übrigen Bahnhofsgleise (fixer Anteil). Beide Anteile zusammen ergeben den Mietpreis der Anlage (Preise enthalten keine Mehrwertsteuer).

Mit dem Mietpreis für die Gleisanlagen zahlen Sie außer der Nutzung der Anlage auch die Leistung der Betriebsführung während der Besetzungszeiten unserer Betriebsstellen. Mit dem Mietpreis für die Bahnsteiganlagen zahlen Sie außer der Nutzung der Anlage auch die Bereitstellung elektrischer Energie (Beleuchtung).

Bahnanlage		Preisanteil	fix	variabel
			Euro / Anlage + Jahr	Euro / Meter + Jahr
Gleis	Einseitige Anbindung		2.050,00 €	15,00 €
	Zweiseitige Anbindung		4.090,00 €	15,00 €
Bahnsteig	Vollausstattung		6.136,00 €	27,00 €
	Teilausstattung		1.534,00 €	7,00 €

Sonstige Anlage wie vorher beschrieben werden nach Bedarf und im Einzelfall verhandelt.

5.3 Zuschlag / Mindestpreis bei kurzzeitiger Nutzung

Neben der Möglichkeit zur langfristigen Bindung besteht in Abhängigkeit von der Auslastung der Anlage die Möglichkeit, Serviceeinrichtungen auch nur für kurze Zeit zu nutzen. Für Nutzungszeiten von unter einem Jahr ergeben sich die

Nutzungsentgelte zeitanteilig aus den Jahrespreisen. Auf die sich so ergebenden Preise wird ein Zuschlag in Höhe von 20 Prozent des errechneten Betrages für monatliche Nutzungen, von 35 Prozent für tägliche Nutzungen und von 50 Prozent für stündliche Nutzungen erhoben.

Pos.	Nutzungszeitraum	Entgeltanteil	Zuschlag
1	1 Monat	$\frac{1}{12}$ des Jahresnutzungsentgeltes	20%
2	1 Tag	$\frac{1}{365}$ des Jahresnutzungsentgeltes	35%
3	1 Stunde	$\frac{1}{24}$ des Tagesnutzungsentgeltes	50%

Der Mindestpreis bei kurzzeitiger Nutzung beträgt € 50,- je Gleis, periphere Anlage und Nutzungszeitraum.

5.4 Zuschlagsregelung

In Ergänzung zu den unter Punkt 5.2 genannten Berechnungsgrundlagen für Anlagenpreise, erhebt die WEBA einen Energiekostenzuschlag für die elektrische Anbindung (elektrisch ortsbedient oder elektrisch ferngestellt) der Gleisanlage, in Höhe von € 200,- pro Weicheneinheit und Jahr.

5.5 Abschlagsregelung

In Ergänzung zu den unter Punkt 5.2 genannten Berechnungsgrundlagen für Anlagenpreise, erlässt die WEBA die Anlagenpreise für Nebengleise, wenn im Jahr mindestens 15.000 ZugKm je Strecke bestellt und erreicht werden.

6 Entgelt für sonstige Leistungen

6.1 Personaldienstleistungen

Der Stundensatz für Nebenleistungen (bspw. Lotseneinsatz, zusätzliche Stellwerksbesetzung an Sonn- und Feiertagen etc.) beträgt € 55,- pro Stunde. Die Mindestbestellzeit beträgt 3 Stunden.

6.2 Trassenstudien

Die Entgelterhebung für Trassenstudien ist eine Aufwandspauschale und beträgt € 100,- pro Trassenstudie. Werden vom EVU Trassen auf Basis dieser Trassenstudie bestellt, entfällt die Aufwandspauschale.

Anlage 1

Kilometerraster der Eisenbahnstrecken der Westerwaldbahn

Streckenabschnitt Daaden – Betzdorf

von \ nach	Daaden	Biersdorf Ort	Biersdorf	Niederdreisbach	Schutzbach	Alsdorf	Betzdorf
Daaden	0	1	1	3	5	8	10
Biersdorf Ort	1	0	0	2	4	7	9
Biersdorf	1	0	0	2	4	7	9
Niederdreisbach	3	2	2	0	2	5	7
Schutzbach	5	4	4	2	0	3	5
Alsdorf	8	7	7	5	3	0	2
Betzdorf	10	9	9	7	5	2	0

Streckenabschnitt Scheuerfeld - Bindweide

von \ nach	Scheuerfeld	Elben	Gebhardshain	Bindweide
Scheuerfeld	0	6	8	11
Elben	6	0	2	5
Gebhardshain	8	2	0	3
Bindweide	11	5	3	0